

Die Zukunft von Arbeit und Wohlstand.



**Kostenfreie
Veranstaltungen**

—
von Oktober 2016
bis Juni 2017

www.vhs.at/arbeit

MedienpartnerInnen:

Die Presse

W24

News Bum

13^{te} BILDUNG-JUGEND
WIR BEWEGEN WIEN.

Stadt@Wien

GPZ djp
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - POWER

MA23
Wirtschaft, Arbeit & Soziale

VOGB

**universität
wien**
Institut für
Politikwissenschaft

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

social city
WIEN

AK WIEN

ZUKUNFT VON ARBEIT UND WOHLSTAND. IN ZUSAMMENARBEIT MIT



130 Jahre VHS Wien – Bildungschancen für alle

Die Wiener Volkshochschulen sind zentrale Orte für Weiterbildung und Ausbildung in der Stadt und leisten einen bedeutenden Beitrag zum lebenslangen Lernen. Allen WienerInnen wird ein offener Zugang zu Bildungsprozessen, Qualifizierung aber auch zu Information, Beratung und Orientierung geboten – und das getragen von unserer grundsätzlichen Haltung, Bildung allen zugänglich zu machen und damit Menschen zu stärken, ihre Situation aus eigener Kraft zu verbessern.

www.vhs.at



Ulrich Brand lehrt und forscht als Professor für Internationale Politik an der Universität Wien. Die Schwerpunkte des Bereichs sind kritische Globalisierungsforschung, internationale Umwelt- und Ressourcenpolitik, sozial-ökologische Transformation und Lateinamerika. Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas: An 19 Fakultäten und Zentren arbeiten rund 9.600 MitarbeiterInnen, davon 6.800 WissenschaftlerInnen. Derzeit rund 94.000 nationale und internationale Studierende inskribiert.

www.univie.ac.at



Die Gewerkschaft GPA-djp vertritt die Interessen von Angestellten, Lehrlingen, SchülerInnen, StudentInnen und atypisch Beschäftigten sowie JournalistInnen und Beschäftigten im Bereich Druck und Papier. Als größte Gewerkschaft verhandelt die GPA-djp gemeinsam mit rund 15.000 BetriebsrätInnen pro Jahr 160 Kollektivverträge. Ziel sind faire Einkommen und gerechte Arbeitsbedingungen.

www.gpa-djp.at



Der Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung (VÖGB) ist ein gemeinnütziger Tochterverein des Österreichischen Gewerkschaftsbundes. Die gesamten gewerkschaftlichen Bildungsmaßnahmen werden im Namen und im Auftrag des ÖGB durchgeführt. Darüber hinaus koordiniert der VÖGB gemeinsam mit den Gewerkschaften und Arbeiterkammern die gesamte gewerkschaftliche Bildungs- und Kulturarbeit.

www.voegb.at



Die MA 23 – Wirtschaft, Arbeit und Statistik ist zuständig für wirtschaftliche Fragestellungen, wie z.B. die Beobachtung von Konjunktur und Arbeitsmarkt, die Förderung der Fachhochschulen und ist zudem die Statistik-Abteilung der Stadt. Neben der Erarbeitung von strategischen Handlungsempfehlungen informiert die Abteilung die interessierte Öffentlichkeit über wesentliche Entwicklungen in diesen Bereichen.

www.wien.gv.at/kontakte/ma23



Andreas Novy leitet das Institute for Multi-Level Governance and Development am Department Sozioökonomie der WU. Zahlreiche Initiativen für Theorie-Praxis-Dialoge, insbesondere Mitorganisator der Gutes Leben für alle-Kongresse. Forschungsschwerpunkte sind sozialökologische Transformation, internationale politische Ökonomie, sozialer Zusammenhalt, soziale Innovation und Transdisziplinarität.

www.wu.ac.at



Die AK Wien ist die gesetzliche Interessenvertretung von derzeit mehr als 900.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, auch Arbeit Suchenden und Karenzierten, und Freien Dienstnehmern in Wien. Sie bietet ihren Mitgliedern umfassende Leistung, vor allem mit Beratung, und vertritt die Interessen ihrer Mitglieder in der Sozialpartnerschaft, gegenüber Wirtschaft und Politik.

wien.arbeiterkammer.at



Social City Wien ist eine Plattform für gesellschaftliche und soziale Innovation. In fünf Aktionsfeldern werden Projekte, Initiativen unterstützt und initiiert: Matching, Gemeinschaft, Bildung, Nachhaltigkeit und Kommunikation. Die Arbeit der SCW zielt darauf ab, neue Projekte ins Leben zu rufen, bestehende Projekte und Initiativen besser zu vernetzen und die soziale Szene Wiens vor den Vorhang zu holen.

www.socialcity.at

Die Zukunft von Arbeit und Wohlstand – Eine gesellschaftspolitische Veranstaltungsreihe der Wiener Volkshochschulen

Von Oktober 2016 bis Juni 2017 widmen sich die Wiener Volkshochschulen in Zusammenarbeit mit vielen PartnerInnen den Veränderungen der Arbeitswelt – in all ihren Facetten. Dabei sind uns die Perspektiven für ArbeitnehmerInnen besonders wichtig, wird sich doch vor allem für sie in den kommenden Jahren einiges ändern.

Digitalisierung, Flexibilisierung, Prekariisierung – diese und andere Begriffe schwirren derzeit durch den öffentlichen Diskurs und lassen viele Fragen unbeantwortet. Im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen, Workshops und vielen anderen Aktivitäten, wollen wir gemeinsam mit ExpertInnen und Ihnen nach Antworten suchen.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie einen kleinen Auszug aus unserem umfangreichen Programm – die großen Veranstaltungen **bis inklusive Januar 2017**. Alle weiteren Aktivitäten, die wie gewohnt kostenfrei angeboten werden, finden Sie stets aktuell im Internet unter www.vhs.at/arbeit. Wir freuen uns auf den interessanten Austausch mit Ihnen und laden Sie alle herzlich ein, Teil dieser besonderen Veranstaltungsreihe zu werden!

© Foto: SchaubWalzer



„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“ – ein Zitat des berühmten Physikers Albert Einstein bringt es auf den Punkt: Wie werden wir – vor allem – wie wollen wir künftig leben?

Die Zukunft generiert sich aus gegenwärtigen Rahmenbedingungen und Entwicklungen, wie etwa Innovationen im Bereich der Robotertechnologie.

Doch vergessen wir dabei nicht, dass wir alle letztlich darüber entscheiden, wie unsere Zukunft aussehen wird! Und genau darum geht es in den wienweiten Veranstaltungsreihen der Wiener Volkshochschulen, die wichtige Zukunftsthemen aufgreifen. Die Vorträge, Diskussionen und Workshops bieten nicht nur sehr gut aufbereitete Informationen und einen spannenden Austausch, sondern sollen insbesondere als Rüstzeug für die Mitsprache bei Zukunftsfragen dienen.

Arbeit und Wohlstand sind zwei zentrale und eng verknüpfte Schlüsselfaktoren, die die Lebensqualität in den kommenden Jahrzehnten prägen werden. Die neue VHS-Veranstaltungsreihe ist deshalb der „Zukunft von Arbeit und Wohlstand“ gewidmet.

Was bedeuten etwa Schlagworte wie „Industrie 4.0.“ oder „Shared Economy“ und welche Vor- und Nachteile könnten damit einhergehen? Wie können wir daraus das Beste machen? All das und noch viel mehr wird gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus verschiedensten Bereichen näher beleuchtet.

Ich möchte Sie herzlich zur neuen Veranstaltungsreihe einladen – informieren Sie sich und gestalten Sie die Zukunft mit!

Stadtrat Dr. Michael Ludwig

Aufsichtsratsvorsitzender VHS Wien

© Foto: Barbel Högner



Wendepunkte in die Zukunft?!

Wir erleben vielfältige Krisen: Die Wirtschafts- und Finanzkrise erzeugt Unsicherheit und soziale Spaltung. Während die großen Konzerne weiterhin hohe Profite machen, werden mehr und mehr Menschen ausgeschlossen und fühlen sich von der Gesellschaft abgehängt. Die Funktionsweise der Europäischen Union stößt auf wachsende Ablehnung und führte zum Brexit, dessen Folgen niemand absehen kann. Der Politik

wird immer weniger die Lösung wichtiger Probleme zugetraut. Der Klimawandel verschärft sich, auch wenn die Auswirkungen in unseren Breiten bislang noch weniger spürbar sind.

Eine ursprüngliche Bedeutung des Begriffs „Krise“ war Wendepunkt oder gar Entscheidungssituation. In einer solchen scheinen wir uns heute zu befinden. Doch statt „immer mehr vom Gleichen“ sollten wir den Wendepunkt ernst nehmen. Wir sollten auf gesellschaftspolitisch fortschrittliche Art und Weise über die Zukunft von Arbeit und Wohlstand nachdenken – und dann eine solche für die Menschen lebbare und attraktive Zukunft schaffen. Dazu bedarf es einer gesellschaftlichen Aufbruchstimmung, guter und umsetzbarer Vorschläge, mutigen Handelns und wahrscheinlich auch Konflikte mit mächtigen Interessen, die sich gegen moderne Formen von Arbeit und Wohlstand stellen.

Die zwischen VHS Wien und der Universität Wien konzipierte Reihe verspricht genau das: hellsichtige Analysen sowie spannende gesellschaftspolitische Vorschläge. Und wahrscheinlich den einen oder anderen produktiven Streit – doch den bedarf es eben auch beim Ringen um eine bessere Zukunft.

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Brand

Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, Mitglied der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ des Deutschen Bundestages (2011–2013)

DIE DEBATTE UM „INDUSTRIE 4.0“ ERHITZT DIE GEMÜTER UND SCHAFFT VOR ALLEM VERUNSICHERUNG. Die Unternehmen hoffen auf hohe Rationalisierungsgewinne. Doch oft ist unklar, was die Entwicklung für die eigene Marktposition bringt. Unklar ist auch: Wird die Arbeitslosigkeit stark ansteigen? Welche Gestaltungsmöglichkeiten haben Beschäftigte und ihre Interessenvertretungen? Müssen sich die Gewerkschaften neu erfinden?

Dienstag, 4.10.2016, 18.30 Uhr
VHS Wiener Urania, Mittlerer Saal

Gewerkschaft 4.0?

Eröffnung

Herbert Schweiger,
Geschäftsführer VHS Wien

Vorträge von

Wolfgang Katzian, Vorsitzender der
Gewerkschaft der Privatangestellten,
Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp)

Annika Schönauer Forschungs- und
Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA)

Im Anschluss Diskussion mit ihnen sowie
Sandra Steiner (Betriebsratsvorsitzende Atos)
und **Didem Strebinger** (Stv. Betriebsrats-
vorsitzende Austrian Airlines Boden)

Moderation

Ulrich Brand (Universität Wien)

Eintritt frei, Anmeldung unter
events@vhs.at

Alle Termine und Infos auf:
www.vhs.at/arbeit



**ÖKOLOGISCHE PROBLEME, ALLEN VORAN DER KLIMAWANDEL, STELLEN EIN ZENTRALES FELD
GESELLSCHAFTSPOLITISCHER AUSEINANDERSETZUNGEN DAR.**

Die Fokussierung auf technologische Lösungen verstellt oftmals den Blick darauf, dass ökologische Fragen nicht unabhängig von sozialen Fragen diskutiert werden können. Vor allen Gewerkschaften kommt bei der Formulierung von sozial-ökologischen Strategien eine wesentliche Rolle zu um auch die Interessen von ArbeitnehmerInnen in die konkrete Gestaltung von Umwelt- und Klimapolitik miteinzubeziehen.



Montag, 7.11.2016, 18.30 Uhr
VHS Wiener Urania, Mittlerer Saal

**„Gewerkschaften im (Klima-) Wandel –
Zur Zukunft von Arbeit und Ökologie“**

Eröffnung

Erich Foglar, Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) &
Herbert Schweiger,
Geschäftsführer VHS Wien

Vorträge und Diskussion mit

Ulrich Brand (Universität Wien)
Sylvia Leodolter (Arbeiterkammer Wien)
Beatte Littig (IHS)
Roman Hebenstreit (Gewerkschaft VIDÄ)
Nora Räthzel (Universität Umea)
Sigrid Stagl (WU Wien)

Moderation

Kathrin Niedermoser (Universität Wien)

Eintritt frei, Anmeldung unter
events@vhs.at

Alle Termine und Infos auf:
www.vhs.at/arbeit



DIE NEOLIBERALE GLOBALISIERUNG SETZT DIE WIRTSCHAFT UNTER DRUCK. In vielen Branchen wird mit Flexibilisierung geantwortet, die Arbeit und damit das eigene Leben werden für viele Menschen prekärer. Was sind Alternativen und welche Rolle spielen die Unternehmen, Gewerkschaften und staatliche Politik? Wie kann Arbeit anders verstanden werden, damit sie als gute Arbeit für ein gutes Leben empfunden wird?

Mittwoch, 7.12.2016, 18.30 Uhr
VHS Wiener Urania, Mittlerer Saal

**„Gutes Leben braucht andere Arbeit!
Nicht Abwertung und Prekarisierung“**

Eröffnung
Herbert Schweiger,
Geschäftsführer VHS Wien

Vortrag von
Adelheid Biesecker (Universität Bremen)

Im Anschluss Diskussion mit ihr und
Birgit Sauer (Universität Wien)
und andere

Eintritt frei, Anmeldung unter
events@vhs.at

Alle Termine und Infos auf:
www.vhs.at/arbeit



SEIT SEINER ENTSTEHUNG WAR DAS KAPITALISTISCHE WELTSYSTEM EIN GLOBALES. Es hat andere Weltregionen auf koloniale und imperiale Weise integriert. Was hat sich in den letzten drei Jahrzehnten des Globalisierungsprozesses verändert? Wie wehren sich Menschen in unterschiedlichen Weltregionen dagegen, dass sie als Arbeitskräfte in Konkurrenz zueinander gesetzt werden?

Montag, 16.1.2017, 18.30 Uhr
VHS Ottakring

„Globalisierung und transnationale Arbeitskämpfe“

Eröffnung

Herbert Schweiger,
Geschäftsführer VHS Wien

Vorträge und Diskussion mit

Michael Burawoy (University of California, Berkeley),

Beverly J. Silver (Johns Hopkins University, Baltimore)

Klaus Dörre (Friedrich Schiller Universität, Jena),

Brigitte Aulenbacher (Johannes Kepler Universität Linz)

Moderation

Andreas Novy (WU Wien)

Eintritt frei, Anmeldung unter
events@vhs.at

Alle Termine und Infos auf:
www.vhs.at/arbeit



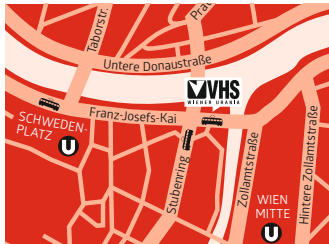
Die Zukunft von Arbeit und Wohlstand.

**Kostenfreie
Veranstaltungen**

—
von Oktober 2016
bis Juni 2017

ZUKUNFT VON ARBEIT UND WOHLSTAND. ADRESSÜBERSICHT

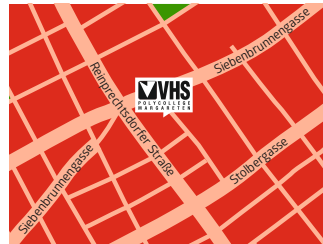
VHS Wiener Urania
1., Uraniastraße 1
www.vhs.at/urania



VHS Ottakring
16., Ludo-Hartmann-Platz 7
www.vhs.at/ottakring



VHS Polycollege Margareten
5., Stöbergasse 11-15
www.vhs.at/polycollege



KONZEPTION & ORGANISATION

Dr. Sebastian Bohrn Mena

Direktor Volkshochschule Penzing &
Koordinator gesellschaftspolitischer
Veranstaltungsreihen der VHS Wien
E-Mail: sebastian.bohrn-mena@vhs.at

UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION

Mag.^a Petra Reiner
Corporate Affairs
E-Mail: petra.reiner@vhs.at

Mag.^a Daniela Lehenbauer
Mediensprecherin
E-Mail: daniela.lehenbauer@vhs.at

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Wiener Volkshochschulen GmbH,
Lustkandlgasse 50, 1090 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Herbert Schweiger,
Geschäftsführer VHS Wien

Stand September 2016

Hersteller GRASL FairPrint

Fotos

Minerva Studio, ArtFamily, Lisa A,
gpointstudio, Radu Bercan, Galapagos-
Photo, GaudiLab, hxdyl, SvedOliver,
joyfull, Jaromir Chalabala mits dros,
f9photos, Mariola Anna S (Shutterstock)

Gedruckt auf

ökologischem Papier aus der
Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“

Grafische Gestaltung

fernbedienen. graphic design bureau